



Technique Agricole Suisse
Landtechnik Schweiz

2024



Geschäftsbericht

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums von Landtechnik Schweiz. Was weit-sichtige Landwirte vor hundert Jahren mit der Gründung der damaligen «Vereinigung der schweizerischen Traktorenbesitzer» initiierten, hat bis heute nichts an Bedeutung verloren. Wir sind aktuell gar wieder vermehrt als auch schon gefordert, uns mit aller Kraft für eine produzierende, effiziente und sinnvoll mechanisierte Landwirtschaft einzusetzen und für unsere Anliegen das notwendige Gehör in der Öffentlichkeit und bei den Behörden zu verschaffen.

Die geplanten Jubiläumsaktivitäten gingen nahezu so über die Bühne, wie wir sie vorgesehen hatten. Anfang März konnte sich unser Verband im Verkehrshaus Luzern während drei Wochen im Rahmen einer Sonderschau präsentieren, die in Zusammenarbeit mit der Agrotechniker-Klasse des Strickhof konzipiert wurde. Eine Ausstrahlung weit über die Landwirtschaft hinaus hatte – und hat weiterhin – die Sonderbriefmarke, die wir zusammen mit der Post lancierten und Anfang Mai im Rahmen einer Vernissage ebenfalls im neu erstellten Bauernhof im Verkehrshaus Luzern vorstellen konnten. Am Galaabend der Jubiläumsdelegiertenversammlung in Brugg (AG) überbrachte Bundesrat Guy Parmelin die Grüsse der Landesregierung. Er hob in seiner Rede insbesondere die Bedeutung der Landtechnik für die Landwirtschaft hervor. An diesem Abend wurde auch das neue Image-Video unseres Verbands uraufgeführt. Und im November wurde es nach verschiedenen Anläufen dann doch noch möglich, im Schweizer Fernsehen (Sendegefäss «Schweiz aktuell») auf das Jubiläum einzugehen und mit dem «G40»-Kurs eines der Hauptaktivitäten des Verbands präsentieren zu können. Zudem offerierte man bei allen Sektionsversammlungen den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Apéro. Auf die Publikation einer «konventionellen» Jubiläumsschrift hat man bewusst verzichtet. Dafür wurden in den elf Ausgaben unseres Magazins «Landtechnik Schweiz», das wie der Verband selbst mit neuem Namen und leicht modifiziertem Logo nun in einem neuen, frischen Layout erscheint, die Meilensteine der Landtechnik und jene des Verbands in verschiedenen Beiträgen thematisiert. Weiter zu den Jubiläumsaktivitäten gehörte auch die Digitalisierung sämtlicher Ausgaben der Verbandszeitschrift.



Roman Engeler

Werner Salzmann

Die politische Einflussnahme sowie der direkte Kontakt zu allen massgebenden Stellen und Behörden gehören seit jeher zu den Aufgaben eines Verbands. Davon profitieren die Mitglieder, aber auch jene, die es (noch) nicht sind. Parallel zum Strukturwandel in der Landwirtschaft nimmt leider auch die Zahl der Verbandsmitglieder ab, wobei der Prozentsatz der Mitglieder, gemessen an den bäuerlichen Betrieben der Schweiz, mit knapp 40% immer etwa gleich bleibt. Potenzial nach oben ist also durchaus vorhanden – der Zentralverband, die Sektionen und auch jedes einzelne Mitglied sind gefordert, denn nur ein starker Verband kann sich auch entsprechendes Gehör verschaffen.

Die landtechnische Entwicklung bleibt nicht stehen. Neue Techniken wie Drohnen oder Roboter kommen oder sind schon auf dem Markt, konventionelle Maschinen arbeiten zusehends digital vernetzt und selbst die künstliche Intelligenz hat in der Landwirtschaft Einzug gehalten. Zusammengefasst: Hydraulik und Mechanik werden mehr und mehr durch elektronische Systeme ergänzt. Das führt einerseits zur Entlastung des Landwirts, bringt aber auch einen Nutzen, in dem die Landwirtschaft effizient bleibt, gesunde, frische Lebensmittel erzeugt und künftig noch nachhaltiger wird. Wir stehen also vor neuen Herausforderungen, aber auch vor Chancen: Die Digitalisierung, die Klimaveränderung sowie die wachsenden Anforderungen an Nachhaltigkeit und Effizienz der Landwirtschaft verlangen nach neuen Ideen und Lösungen. Dazu kann und wird die Landtechnik einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir danken unseren 23 Sektionen und Fachverbänden für die Arbeit an der Basis und in den Regionen, die für den Zentralverband von elementarer Bedeutung ist. Sie sind es, die den direkten Kontakt zu den bestehenden Mitgliedern – und hoffentlich zu vielen neuen Mitgliedern – aufrechterhalten, pflegen oder herstellen. Dem Vorstand und dem Team im Zentralsekretariat sowie den zahlreichen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir ebenso danken. Sie helfen alle mit, dass die gesteckten Ziele auch erreicht werden können.

*Ständerat Werner Salzmann, Präsident
Dr. Roman Engeler, Direktor*

Sektionen

Die Mitglieder sind dem Verband über ihre Sektionen und Fachverbände angeschlossen. Diese befinden sich selbstständig über ihre innere Organisation, das Tätigkeitsprogramm und die Finanzen.

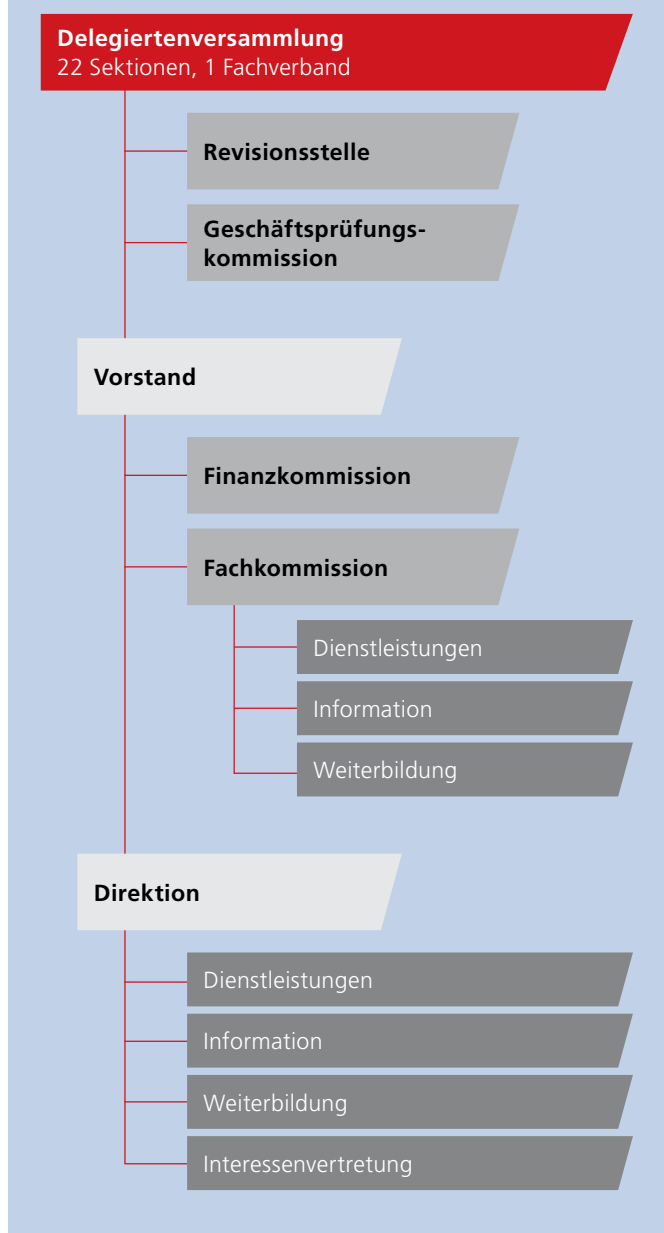
Die Kontaktdaten zu den Sektionen finden Sie auf

www.agrartechnik.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- **Roman Engeler** Direktor, Chefredaktor, Verlagsleiter, Weiterbildung, Dienstleistungen
- **Natanael Burgherr** Stv. Direktor, Weiterbildung, Dienstleistungen (technische Beratung)
- **David Goy** Chef-Instruktor «G40»
- **Ruedi Hunger** Redaktor
- **Denise Koch** Sekretariat, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung (ab 1. Dezember 2024)
- **Ulrich Leistner** Sekretariat, Kursadministration (ab 1. Mai 2024)
- **Alex Reimann** Anzeigen-Verkauf
- **Heinz Röthlisberger** Redaktor
- **Matthieu Schubnel** Redaktor
- **Catherine Schweizer** Redaktorin (verantwortlich für «Technique Agricole Suisse»)
- **Dominik Senn** Redaktor
- **Nadja Vogelsang** Direktions-, Redaktions- und Verlagsassistentin
- **Bernadette Wipfli** Sekretariat, Kursadministration (bis 31. Mai 2024)
- **Corinne Wölfli** Sekretariat, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung (bis 31. Oktober 2024)

Verbandsstrukturen



Vorstand

SR Werner Salzmann

Präsident
Mülchi BE

Bernard Nicod

Vizepräsident
Granges-Marnand VD

Pascal Furer

Staufen AG

Ueli Günthardt

Präsident Fachkommission
Dienstleistungen
Landquart GR

Olivier Kolly

Botterens FR

Stephan Plattner

Präsident Finanzkommission
Bretzwil BL

Christian Kuhn

Zürich

Laurent Vernez

Präsident Fachkommission Information
Rovray VD

Urs Wegmann

Präsident Fachkommission
Weiterbildung
Hünikon ZH

Allgemeine Verbandstätigkeiten

Vorstand, Politik

Der Vorstand traf sich 2024 zu sechs Sitzungen, an denen die anstehenden Geschäfte behandelt wurden. Zu insgesamt neun Vernehmlassungen auf Bundesebene wurden entsprechende Stellungnahmen eingereicht:

- Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2026–2029
- Anpassung der Signalisationsverordnung und der Strassenverkehrskontrollverordnung zur Umsetzung der Standesinitiative 17.304 («Sichere Strassen jetzt!»)
- Weiterentwicklung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (Teilrevision des Schwerverkehrsabgabegesetzes)
- Totalrevision Pflanzenschutzmittelverordnung/Revision der Gebührenverordnung
- Bedürfniserhebung betreffend Arbeitsprogramm Agroscope
- Teilrevision der Signalisationsverordnung
- Teilrevision der Verkehrszulassungsverordnung
- Neues Zulassungsregime Fahrzeuge mit der Teilrevision von fünf Verordnungen des Strassenverkehrsrechts
- Modernen Pflanzenschutz in der Schweiz ermöglichen (Pa. Iv. 22.441, Bregy)

Ebenfalls beteiligt hat man sich bei der Vernehmlassung des Schweizer Bauernverbands (SBV) zum agrarpolitischen Strategiebericht des SBV.

Delegiertenversammlungen

Die ordentliche Delegiertenversammlung (Jubiläums-DV) fand am 31. Mai 2024 in Brugg statt und wurde von der Sektion Aargau organisiert. Neben den ordentlichen statutarischen Geschäften stand ein Referat von Nationalrat und Bauernverbandspräsident Markus Ritter sowie diverse Grussbotschaften befreundeter Organisationen im Zentrum. Am Galaabend überbrachte Guy Parmelin die Grüsse des Bundesrats.

Kaderkonferenz

Zur alljährlichen Kaderkonferenz wurden die Vertretungen der Sektionen am 4. November wiederum nach Villigen (AG) eingeladen. Erste Informationen zur Delegiertenversammlung 2025 im



Anfang Mai fand die Vernissage zur Sonderbriefmarke «100 Jahre Landtechnik Schweiz» statt.

Kanton Graubünden und zum Budget 2025, Umsetzung des neuen Verbandsnamen und -logos für die Sektionen, Mitgliederwerbung auf Stufe Zentralverband und Sektionen sowie die Fachbewilligung Pflanzenschutz standen dabei auf der Traktandenliste.

Zentralsekretariat, Verbandsgebäude

Die geplante neue Nutzung im Erdgeschoss des Verbandsgebäudes in Riniken (AG) konnte mit der Eröffnung des Volg-Ladens kurz vor Weihnachten nun endlich umgesetzt werden. Nach jahrelangen Diskussionen und juristischen Auseinandersetzungen fand man schliesslich mit der Nachbarschaft eine einvernehmliche Lösung, was das Parkregime und die vorgesehenen Öffnungszeiten des Ladens betrifft. Die offene Halle und ein Teil der ehemaligen Werkstatt wurden abgebrochen. Der so entstandene Platz wurde mit einem Belag versehen, so dass nun für die Parkierung und die Anlieferung des Verkaufsladens kein fremdes Terrain mehr überfahren werden muss. Für die Kundschaft der Volg-Verkaufsstelle sowie für die Mitarbeitenden von Landtechnik Schweiz und die Mieter stehen nun genügend Parkplätze zur Verfügung. Die politische Gemeinde und die Ortsbürgergemeinde Riniken unterstützten diese Umbauarbeiten mit namhaften Beiträgen, die allerdings nicht den ganzen Umfang der entstandenen Mehrkosten decken.

Bernadette Wipfli und Corinne Wölfli haben ihre Stelle bei Landtechnik Schweiz gekündigt. Beide Stellen konnten mit Ulrich Leistner und Denise Koch nahezu ohne Unterbruch wieder besetzt werden.



Seit Ende Dezember ist in der ehemaligen und nicht mehr genutzten Werkstatt des Verbandsgebäudes ein Volg-Laden in Betrieb.



Guy Parmelin überbrachte am Galaabend der Jubiläumsdelegiertenversammlung die Grüsse und Glückwünsche des Bundesrats.

Netzwerk

Landtechnik Schweiz ist in einem breit gefächerten Netzwerk präsent, um die Anliegen und Interessen der Mitglieder gezielt zu vertreten. Diese Interessenvertretung wird von Vorstandsmitgliedern, den Fachkommissionen oder den Mitarbeitenden des Zentralsekretariats in verschiedenen Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen wahrgenommen. So ist Landtechnik Schweiz im Vorstand von Strasse-Schweiz, in der Landwirtschaftskammer des Schweizer Bauernverbands und in der beratenden technischen Kommission der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft vertreten. Weiter bringt sich Landtechnik Schweiz in der Arbeitsgruppe landwirtschaftlicher Strassenverkehr und in Foren von Agroscope ein. Mitgliedschaften bestehen weiter bei Agridea und beim landwirtschaftlichen Informationsdienst LID.

Verbandsjubiläum

1924 wurde die Vereinigung der schweizerischen Traktorenbesitzer gegründet. Der Verband, heute Landtechnik Schweiz, konnte also im letzten Jahr das 100-Jahr-Jubiläum feiern. Auf dem Jubiläums-Programm standen eine Landtechnik-Sonderschau im Verkehrshaus Luzern, die Lancierung einer Sonderbriefmarke mit der Post und die grosse Jubiläumsdelegiertenversammlung in Brugg. Das Jubiläum wurde insgesamt würdig gefeiert.

Das Verbandsarchiv von Landtechnik Schweiz wurde im Berichtsjahr zu einem grossen Teil ins Bundesarchiv verlegt und ist dort in digitalisierter Form der Öffentlichkeit zugänglich. Die Verbandszeitschriften («Der Traktor», «Der Traktor und die Landmaschine», «Schweizer Landtechnik» und «Landtechnik Schweiz») werden von der Bibliothek der ETH Zürich digitalisiert und werden demnächst ebenfalls der breiten Öffentlichkeit zugänglich sein.

Information

Zeitschriften

Im Zuge des Verbandsjubiläum mit der Änderung des Verbandnamens ging auch ein leicht verändertes Layout der beiden Fachzeitschriften in deutscher und in französischer Sprache einher. Neben neuen Schriften wurden die Namen der Zeitschriften jenen des Verbands angepasst. Sie heissen nun «Landtechnik Schweiz» und «Technique Agricole Suisse».

Die von offizieller Seite beglaubigte Auflage erhöhte sich leicht von 18370 auf 18379. Zusammen mit einigen Gratis-Abonnements und Mehrfach-Lieferungen an Bildungsinstitute im In- und Ausland wurden im Schnitt pro Monat rund 20000 Exemplare verschickt.

Die Redaktion hat auf insgesamt 756 Seiten, davon 78 Seiten Inserate, praxisnahe Informationen über die nationale und internationale Landtechnik-Branche, fundierte Test- und Erfahrungsberichte sowie verschiedenste Tipps zum effizienten, korrekten und sicheren Maschineneinsatz vermittelt. Die Inserat-Seiten waren aufgrund des schwächelnden Landtechnik-Markts etwas rückläufig, was jedoch mit einem Anstieg von Beilagen etwas aufgefangen werden konnte. Mehr nachgefragt wurde zudem die Online-Werbung auf der Website agrartechnik.ch.

Den Verbandssektionen wird weiterhin der gewünschte Platz für ihre Informationen gewährt.

In den Berichterstattungen arbeitet man weiterhin intensiv mit dem österreichischen Medium «Landwirt» und teilweise auch

Produzierte Seiten im Dreijahresvergleich

	Schweizer Landtechnik/ Technique Agricole		
	2022	2023	2024
Redaktionell	725	704	678
Inserate	95	84	78
Total	820	788	756

mit dem deutschen Magazin «Eilbote» zusammen. Nach solchen Medienpartnern im französischen Sprachraum wird weiterhin Ausschau gehalten. Auch in 2024 erreichten die Redaktion viele Anfragen für die Übernahme von Artikeln, namentlich von Monatsmagazinen und Wochenblättern aus dem deutschsprachigen Raum, aber auch von belgischen Magazinen.

Online-Aktivitäten

Neben den gedruckten Zeitschriften unterhält die Redaktion auf der Website agrartechnik.ch einen tagesaktuellen Newsticker, auf dem regelmässig Kurzmeldungen zum aktuellen Landtechnik-Geschehen publiziert werden. Weiter ist man auf dem sozialen Netzwerk Facebook aktiv und auf der Videoplattform YouTube werden im Wochenrhythmus Kurzfilme in deutscher und nun auch durchgehend in synchronisierter französischer Sprache veröffentlicht.

Fachkommission

Die Fachkommission «Information» – sie begleitet die Redaktion vor allem in strategischer Hinsicht – wird von Vorstandsmitglied Laurent Vernez präsiert. Weitere Mitglieder sind Landwirt und Lohnunternehmer Steve Cotting, Sylvain Boéchat vom Landwirtschaftsamt des Kantons Waadt, Thomas Jucker, Landwirt, und Fabian Sgier, Plantahof (GR). Vom Redaktionsteam sind Roman Engeler, Heinz Röthlisberger und Matthieu Schubnel Mitglied dieser Fachkommission. Die Fachkommission hat sich zu drei Sitzungen besprochen, dabei Vorschläge zum redaktionellen Inhalt gegeben und in Heftanalysen Rückmeldungen zu publizierten Inhalten erteilt.

Weiterbildung

Kurswesen

Landtechnik Schweiz bietet praxisorientierte Weiterbildung für Personen an, die Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft und in landwirtschaftsnahen Bereichen einsetzen und bedienen. Es gibt aber auch ein vielseitiges Kursangebot von Firmen und landwirtschaftlichen Schulen und selbst über das Internet kann man sich heute viel Wissen aneignen. Landtechnik Schweiz beschränkt sich daher auf Weiterbildungsformate, die exklusiv sind, wirklich einer Nachfrage und einem echten Bedürfnis entsprechen.

Der Kurs «Ein GPS-Lenksystem selber bauen» wird mit dem vermehrten Aufkommen günstiger Nachrüstlösungen daher aus dem Kursprogramm verschwinden. Ein automatisiertes, genaues Fahren wird für immer mehr Betriebe erschwinglich und ermöglicht es, die Effizienz zu steigern und das Vorgewende zu schonen. Um den noch immer hohen Kosten für ein RTK-Signal entgegenzuwir-

ken, bietet Landtechnik Schweiz mit dem Kurs «Eine RTK-Station bauen» ein neues Modul an. Diese Stationen können über die Open-Source-Lösung von «Centipede» auf einer Plattform allgemein verfügbar eingerichtet werden. Ein erster Kurs für den Bau und die Installation solcher RTK-Antennen wurde bereits durchgeführt, weitere werden folgen mit dem Ziel, eine möglichst flächendeckende Grundabdeckung zu erreichen und langfristig die ganze Schweiz mit einem engmaschigen Netz abdecken zu können. Weiter wurde auch die Vermittlung von günstigen SIM-Karten ins Angebot aufgenommen. Diese SIM-Karten können für alle in der Schweiz existierenden Mobilfunknetze benutzt werden. Sie lassen sich für die Datenverbindung von GPS-Lenkensystemen mit einem RTK-Korrekturdienst verwenden.

Zusammen mit dem externen Berater für Digitalisierungsfragen hat man das Kursmodul «Applikationskarten erstellen» im vergangenen Jahr das erste Mal durchgeführt.

Mit 208 durchgeführten «G40»-Kursen und total 952 Teilnehmenden lag man wiederum unter den guten Vorjahren. Die Konkurrenz durch einen Mitbewerber ist spürbar, weshalb die Kursgebühren für Mitglieder von Landtechnik Schweiz auf 2025 gesenkt wurden. Jean-Richard Salamin, langjähriger Chef-Instruktor und in den letzten Jahren Stellvertreter seines Nachfolgers David Goy sowie Ansprechpartner für die Deutschschweizer Instrukto-ren, beendete seine Tätigkeit Ende 2023. Seine Aufgaben hat intern per 1. Januar 2024 Natanael Burgherr übernommen.

Auf wenig Anklang stösst weiterhin das Kursprogramm «Spa-ren beim Fahren» (Eco-Drive). Der Kurs bleibt jedoch weiterhin im Aus- und Weiterbildungsprogramm. Anfragen für Schweiss-kurse werden an das Ausbildungszentrum von AM Suisse in Aar-berg (BE) weitergeleitet, Interessierte für Drohnenausbildungen auf das entsprechende Angebot von Vertical-Master verwiesen und Schulungen im Bereich der Stapler- und Teleskoplader in Zu-sammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) durchgeführt.

Kursteilnehmende im Dreijahresvergleich			
	2022	2023	2024
Fahrkurs «G40»	1116	1029	952
GPS-Lenkensystem bauen	7	4	0
Applikationskarten			6
RTK-Station bauen			5

Darüber hinaus bieten auch einzelne Sektionen Kurse an, ins-besondere die Vorbereitungskurse für die Theorieprüfungen der Kategorien «G», «M» und «F». Bei allen angebotenen Kursen kommen die Mitglieder von Landtechnik Schweiz jeweils in den Genuss von vergünstigten Kursgebühren.

Fachkommission

Hansjörg Furter (Liebegg), Beat Steiner (Agridea), Stefan Gfeller (HAFL Zollikofen) und Samuel Reinhard (Grangeneuve) sowie die Landwirte und Lohnunternehmer Raphael Sommer und Christia-n Giger bilden zusammen mit Natanael Burgherr und Roman Engeler unter der Leitung des Kommissionspräsidenten und Vor-standsmitglieds Urs Wegmann die Fachkommission «Weiterbil-dung», die durch diese Zusammensetzung eine ausgewogene Besetzung durch Praktiker und Fachleute sicherstellt.

Die Fachkommission traf sich an zwei Sitzungen. Dabei wur-den insbesondere die Weiterentwicklung des Kurswesens, der Stellenwert der Landtechnik in der landwirtschaftlichen Ausbil-dung und die Ausbildung der Prüfstellen für die Spritzentests besprochen. Im Februar 2024 organisierte man zudem ein Webi-nar zum Thema «Spritzentechnik», das von einigen hundert Teil-nehmenden besucht wurde und auf eine äusserst positive Reso-nanz gestossen ist.



Landtechnik zusammen mit anderen Verkehrsmitteln: Impression der Sonderschau im Verkehrshaus Luzern.



Die Ausbildung der Spritzentester wurde total überarbeitet und an zwei Lehrgängen 2024 erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Dienstleistungen

Technische Beratung

Bei der technischen Beratung stehen rechtliche Hilfestellungen rund um den landwirtschaftlichen Strassenverkehr, juristische Vorabklärungen bei Verzeigungen oder Unfällen und Fragen im Zusammenhang mit Investitionen in neue Landtechnik im Fokus.

Nebst Einzelfragen wurden im Berichtsjahr häufig Auskünfte rund um landwirtschaftliche Transporte und dafür verwendete Anhänger-Fahrzeuge verlangt. In diesem Zusammenhang interessierten insbesondere Vorgaben betreffend Gewichte und Anhängervorrichtungen, da dies bei Polizeikontrollen vermehrt inspiert wird. Weiter hat das im Frühjahr 2024 veröffentlichte Merkblatt «Anhänger an der Dreipunkt-Hydraulik/am Unterlenker mitführen» zu vielen Anfragen und Rückmeldungen geführt.

Wie schon in vergangenen Jahren verblieben auch im Berichtsjahr Fragen zur korrekten Immatrikulation von Fahrzeugen – seien es landwirtschaftlich oder gewerblich genutzte – auf der Liste der am häufigsten gestellten Fragen. Der Informationsbedarf bezüglich rechtlicher, aber auch versicherungstechnischer Aspekte zu diesem Thema bleibt auf hohem Niveau.

Stets grössere Probleme bereiten der Landwirtschaft Strassenbau-Projekte, bei denen zu wenig auf die erlaubten Dimensionen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen Rücksicht genommen wird. In Kooperation mit anderen betroffenen motorisierten Strassenbenützern will man bei Normenorganisationen und kantonalen Tiefbauämtern vermehrt vorstellig werden. Ein wichtiges Hilfsmittel ist das Merkblatt «Notwendige Strassendimensionen für landwirtschaftliche Fahrzeuge», das im kommenden Jahr auf einen aktuellen Stand gebracht wird.

Spritzentests

Landtechnik Schweiz ist vom Bundesamt für Landwirtschaft beauftragt, die periodische Prüfung der Pflanzenschutzgeräte zu organisieren und zu koordinieren. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Führung der offiziellen Liste der anerkannten Prüfstellen, die Bereitstellung des erforderlichen Materials und die Durchführung von Weiterbildungskursen. Die Prüfung der Feldspritzen sowie Obst- und Weinbau-Sprühgeräte erfolgt durch

private Prüfstellen, landwirtschaftliche Schulen und Verbandssektionen.

Im Jahr 2024 wurden knapp 2300 Feldspritzen und 1100 Sprühgeräte durch die Prüfstellen geprüft.

Das 2023 neu erstellte Ausbildungsprogramm für die Spritzentester wurde an zwei Kursen in Hohenrain (LU) und Method (VD) erstmals angewandt. An diesen Schulungen nahmen rund 60 Personen teil.

Die Arbeitsgruppe Spritzentest mit Thomas Anken (Agroscope), Andreas Baumgartner (Agrotec Suisse/Baumgartner Landmaschinen), Stephan Berger (Strickhof), Laurent Nyffenegger (Bundesamt für Landwirtschaft) und Joël Petermann (SLV/Alphatec) sowie Natanael Burgherr und Roman Engeler tagte dreimal und behandelte Themen wie Schulung und Auditierung der Prüfstellen, Dokumentation und Publikation von Fragen und Antworten (F&Q). Andreas Baumgartner wird sich 2025 aus dieser Arbeitsgruppe zurückziehen und innerhalb von Agrotec Suisse durch Raphael Lüdi ersetzt.

Fachkommission

In der von Vorstandmitglied Ueli Günthardt präsierten Fachkommission nehmen derzeit Heinz Gautschi, Samuel Flury, Roman Engeler und Natanael Burgherr Einsitz. Die Fachkommission tagte jedoch in der Berichtsperiode nicht.

Fachreisen

Die Aktivitäten rund um die Verbandsreisen von Landtechnik Schweiz sind etwas «eingeschlafen». Der Restart nach Corona ist (noch) nicht wirklich gelungen, obschon Anfang 2024 eine Fachreise nach Südafrika mit zwei Gruppen durchgeführt werden konnte. Die im Herbst 2024 ausgeschriebene und für drei Termine geplante Bolivienreise musste hingegen abgesagt werden, da sich nur wenige Personen angemeldet hatten, und diese sich nicht zu einer Gruppe zusammenfügen liessen.

Die Reisegruppe des Verbands mit Ueli Günthardt, Willi Zollinger, Thomas Vögeli und Roman Engeler möchte nun dieser Reisetätigkeit wieder etwas Schwung verleihen und plant neben den traditionellen Winterreisen auf die Südhalbkugel auch vermehrt Messe-Reisen oder kürzere, rein fachtechnisch orientierte Reisen in Europa zu organisieren.

Finanzen

Rechnungsabschluss

Das vergangene Jahr konnte mit einem positiven Rechnungsergebnis abgeschlossen werden. Obwohl die Zahl der Mitglieder seit längerer Zeit abnimmt, bedingt unter anderem durch den Strukturwandel, konnten die Mindereinnahmen durch Einsparungen bislang aufgefangen werden.

Der Vorstand hat die provisorische Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 14. Januar 2025 diskutiert und später im Rahmen der Klausurtagung vom 4. Februar 2025 nach einigen Anpassungen auf Antrag der Finanzkommission, bestehend aus Stephan Plattner, Präsident, Natanael Burgherr und Roman Engeler, verabschiedet. Die Revisionsstelle Zimmerli Treuhand prüfte diese Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr, verfasste am 14. Februar 2025 einen entsprechenden Bericht und stellte diesen den Verbandsorganen zu.



«100 Jahre Landtechnik Schweiz» war auch Thema einer Sendung von «Schweiz Aktuell» im Deutschschweizer Fernsehen.

Bilanz		
	01.01.2024	31.12.2024
Umlaufvermögen	1 251 231.90	943 186.60
Anlagevermögen	560 002.00	636 225.00
Total Aktiven	1 811 233.90	1 579 411.60
Fremdkapital	694 925.22	456 235.81
Eigenkapital: Kapitalkonto	1 111 447.21	1 116 308.68
Gewinn	4861.47	6867.11
Total Passiven	1 811 233.90	1 579 411.60

Erfolgsrechnung		
	Ist 2023	Ist 2024
Ertrag	2 523 381.91	2 602 775.21
Mitgliederbeiträge	1 196 535.53	1 174 111.92
Sonstiger Ertrag	1 326 846.38	1 428 663.29
Aufwand	2 518 520.44	2 595 908.10
Personalaufwand	1 428 837.87	1 344 463.04
übriger Aufwand	1 089 682.57	1 251 445.06
Gewinn	4861.47	6867.11

Die Geschäftsprüfungskommission mit Christian Giger, Urs Schneeberger und Thomas Vögeli tagte am 27. Februar 2025 in Riniken, führte Befragungen bei Mitarbeitenden durch und erstattete danach dem Vorstand Bericht.

Dr. Roman Engeler, Direktor

Sicherheit und Rücksicht auf der Strasse

Bei Transportfahrten nutzt der Fahrer die Möglichkeit, auszustellen, um so nachfolgende Verkehrsteilnehmer sicher überholen zu lassen.



Fairkehr

Aus- und Weiterbildungskurse



Technique Agricole Suisse
Landtechnik Schweiz

«G40»-Fahrkurse

Mit dem Führerausweis der Kategorie «G» und erfolgreich absolviertem Fahrkurs «G40» können Landwirtschaftstraktoren und landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs «G40» von Landtechnik Schweiz ist vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen. **Anmeldung:** www.agrartechnik.ch oder auf www.fahrkurse.ch. Auf diesen Seiten finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



Technique Agricole Suisse
Landtechnik Schweiz

Ecodrive-Fahrkurse

Mit einem optimierten Traktoreneinsatz kann der Verbrauch bis zu 30% reduziert werden. Die Reduktion des Treibstoffverbrauchs senkt einerseits die Betriebskosten und andererseits werden die klimaschädlichen Emissionen gesenkt.

Kursziel: Dank den gewonnenen theoretischen und praktischen Erkenntnissen über die wirtschaftliche und umweltschonende Fahrweise können die Teilnehmenden ihre Fahrweise so verändern, dass die Betriebskosten und die Emissionen gesenkt werden können.

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch



Technique Agricole Suisse
Landtechnik Schweiz

Drohnenkurse

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



Technique Agricole Suisse
Landtechnik Schweiz

Schweisskurse

Kursort: Bildungszentrum Aarberg BE

Das Kursangebot richtet sich an Anfänger, die das Basiswissen in Schweisstechnik erwerben möchten, sowie an Fortgeschrittene, die ihr Know-how auffrischen und vertiefen möchten, aber auch an handwerklich interessierte Personen und Fachleute.

Anmeldung: Landtechnik Schweiz führt diese Kurse nicht mehr in eigener Regie durch und verweist an dieser Stelle auf das Kursangebot von AM Suisse: www.amsuisse.ch



BUL
SPAA
SPIA

«agriLIFT»-Staplerkurse

Staplerkurse: Module Basis, R1 (Gegengewichtstapler), R4 (Teleskopstapler) – Kursdauer 2 Tage – Suva-auditiert und CZV- anerkannt. **Hubarbeitsbühnenkurse:** Kategorien 1A, 1B, 3A, 3B – Kursdauer 1 Tag – VSAA-auditiert und CZV- anerkannt.

Anmeldung: www.bul.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.

Informationen und Auskünfte zu den Kursen

www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch, Tel. +41 56 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

87. Jahrgang www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Landtechnik Schweiz
Ständerat Werner Salzmann, Präsident
Dr. Roman Engeler, Direktor

Redaktion

Tel. +41 56 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Heinz Röthlisberger:
heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
Matthieu Schubnel:
matthieu.schubnel@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. +41 56 462 32 00, Fax +41 56 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. +41 79 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Alex Reimann
Anzeigen-Verkauf
Tel. +41 62 877 18 50/+41 79 607 46 59
inserate@agrartechnik.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2025.
Kombinationsrabatt bei gleichzeitiger
Erscheinung in «Technique Agricole Suisse»

Herstellung und Spedition

AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10–12, 9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.),
für Mitglieder von Landtechnik Schweiz
gratis. Ausland: CHF 135.– (inkl. MwSt.)

ISSN
2813-9887

Gedruckt
in der Schweiz

Nächste Ausgabe

Mit Schwerpunkt «Ballensilage»

Mit Ballen lässt sich genauso hochwertige Silage erzeugen wie mit anderen Verfahren. Voraussetzung dafür ist gutes Futter, passables Wetter und die Beherrschung der Silierpraxis.

Nr. 4/2025 erscheint am 10.4.2025

Redaktionsschluss: 27.3.2025

Anzeigenschluss: 28.3.2025